

## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Heiligenstedten vom 21. Juni 2005  
im Gemeinde- und Sportzentrum in Heiligenstedten.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

### Anwesend:

#### a) stimmberechtigt:

- Bürgermeister Gerfried Klitz
- Axel Bittner
- Jochen Dethlefs
- Olaf Henke
- Ursula Kaiser
- Andreas Meier
- Joachim Modrow
- Peter Rakowski-Dammann
- Hans-Jürgen Rösch
- Peter Sprenger
- Volker Stademann

#### b) nicht stimmberechtigt:

- Kreispräsident Hans-Friedrich Tiemann
- Oberamtsrat Volker Tüxen vom Amt Itzehoe-Land als Protokollführer

#### c) es fehlte:

- Hanspeter Kleiner - entschuldigt -

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.06.05 auf Dienstag, den 21.06.05, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Ladung keine Einwände bestehen.

Die Gemeindevertretung war Mitglieder beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, diese um den TOP 14 „Übernahme von Schülerbeförderungskosten“ zu ergänzen.

Abstimmergebnis: 11 dafür

### T a g e s o r d n u n g:

1. Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26.04.2005
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Mitteilung zur Sitzungsniederschrift durch den Protokollführer und den Bürgermeister
5. Bildung von Wahlvorständen für
  - a. Direktwahl einer Landrätin oder eines Landrates am 5.3.2006
  - b. Mglw. Stichwahl einer Landrätin oder eines Landrates am 26.03.2006
  - c. Mglw. Bundestagswahl im Herbst 2005
6. Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes  
hier: Infrastruktur für Wasserwanderer und amtsweites Freizeitwege- und Informationssystem
7. Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
8. Übertragung von Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz
9. Übertragung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch
10. Baugebiet Am Schloßpark
  - 10.1. Bericht über die aktuelle Entwicklung
  - 10.2. Oberflächenentwässerung / Regenrückhaltebecken
  - 10.3. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7
11. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet des Baumarktes Haupthoff, südwestlich der "B5", nördlich des "Birkenweges" und östlich des "Juliankadammes"  
hier: - Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung  
- Beschluss über eine erneute öffentliche Auslegung
12. Stellungnahme zur Planfeststellung für den Ausbau der Bundesstraße 5 und 204 im Zuge der Ortsumgehung Itzehoe zur Bundesautobahn A 23 einschließlich Erneuerung der Störbrücke 2
13. Sanierung des Wirtschaftsweges Landwehr  
hier: Auftragsvergabe
14. Übernahme von Schülerbeförderungskosten
15. Mitteilungen und Anfragen

### Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

#### 1.1

Sybille Bleich aus dem Waldweg beklagt die hohe Geschwindigkeit von Fahrzeugen im Waldweg. Bürgermeister Klitz weist darauf hin, dass die Kontrolle des fließenden Verkehrs ausschließlich der Polizei obliegt. Es soll nochmals die Polizeistation Wilster gebeten werden, die Fahrzeugführer zumindest anzusprechen. Weiterhin wird angeregt, eine Überprüfung der Leistungen der Mofas vorzunehmen. Hierfür bietet Gemeindevertreter Sprenger sein Grundstück an.

### 1.2

Der Weg zwischen den Grundstücken Degen und Brandt weist Absackungen auf. Bauausschussvorsitzender Sprenger wird sich der Angelegenheit annehmen.

### 1.3

Der Fußweg am Pferdeteich ist mit zu weichem Sand hergestellt worden. Hier muss nachgebessert werden.

### 1.4

Der Abfall vom Angelsee wird über das Abfallsystem des Kreises entsorgt. Es wird nachgefragt, ob dieser Gewerbebetrieb eine Grundgebühr zahlt. Das Amt wird gebeten sich der Angelegenheit anzunehmen.

### 1.5

Der Badeteich ist nach Ansicht von Frau Bleich zu niedrig gestaut. Aus der Gemeindevertretung wird auf den weiteren Zweck des Badeteiches hingewiesen. Er dient auch als Regenrückhalteeinrichtung und benötigt insoweit Stauraum. Es soll geprüft werden, ob im Winter die Bereiche ausgebaggert werden können.

### 1.6

In der Straße Am Schloßpark sind zwei Quergräben vorhanden. Diese sind schon ausgefahren und stellen eine Gefahr dar. Amtstechniker Adam wird gebeten, sich der Angelegenheit anzunehmen.

### 1.7

Die Einsicht in die K 36 aus dem Bereich am Schloßpark ist durch Bewuchs eingeschränkt. Hier ist die Zuständigkeit des Kreises gegeben.

### 1.8

Es wird nachgefragt, ob der Gemeindevertretung zu dem Tagesordnungspunkt 11 (Änderung Bebauungsplan Nr. 9) der Gemeindevertretung seit Oktober 2004 neue Unterlagen vorliegen. Bürgermeister Klitz verneinte dies.

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Sitzungsniederschrift vom 19.04.2005 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmergebnis: 11 dafür

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bürgermeister Klitz berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

#### 3.1

Im Bereich der K 61 sind Verkehrszeichen (Wildwechsel) aufgestellt worden.

#### 3.2

Es ist eine naturschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Gemeinschaftssteganlage für 10 Sportboote erteilt worden.

### 3.3

Das Amt Itzehoe-Land hat verschiedene Flohmärkte auf dem Gelände des Obi-Marktes genehmigt und verkehrsregelnde Maßnahmen angeordnet. Es soll darauf hingewirkt werden, dass nach Ende der Veranstaltung die Verkehrszeichen unverzüglich entfernt werden.

### 3.4

Die Untersuchung des Badegewässers hat keine Beanstandungen ergeben.

### 3.5

Die Steuerschätzung von Mai 2005 liegt vor. Die Unterlagen wurden an Finanzausschussvorsitzenden Rakowski-Dammann weitergegeben. Mit einem weiteren Rückgang der Steuereinnahmen und damit der Umlagen ist zu rechnen.

### 3.6

Die Überprüfung des an die Stadt Itzehoe abgegebenen Schmutzwassers hat keine Beanstandungen ergeben.

### 3.7

Es liegt ein Antrag auf Bereitstellung einer Gemeindewohnung vor.

### 3.8

Die Kabel Deutschland hat im Bereich des Grundstückes Wriedsal 27 Aufgrabungen vorgenommen. Die Maßnahme ist inzwischen schon wieder abgeschlossen.

### 3.9

Die Umlage an die Feuerwehrunfallkasse betrug im Jahre 2004 1,291 € je Einwohner und im Jahre 2005 1,276 € je Einwohner.

### 3.10

Der Gemeinde liegt die Anforderung für Erstattungsbeiträge gemäß § 77 a Schulgesetz an das Land Schleswig-Holstein vor.

### 3.11

Bürgermeister Klitz gibt bekannt, dass er in der Zeit vom 27.06. – 17.07.2005 im Urlaub weilt.

### Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Oberamtsrat Tüxen berichtet zu der Ausführung von Beschlüssen der Sitzung vom 26.04.2005.

Zum TOP 1.1 wird berichtet, dass inzwischen eine Begehung mit Vertretern des Verbandes und der Gemeinde stattgefunden hat. Es ist erkannt worden, dass die Durchlässe ein Hindernis darstellen. Im Rahmen der in der nächsten Woche stattfindenden Vorstandssitzung des Sielverbandes soll die Angelegenheit erörtert werden.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird mitgeteilt, dass der Termin bei der Verkehrsaufsicht beantragt worden ist. Eine Terminfestlegung ist noch nicht erfolgt.

Zu Punkt 12 wird mitgeteilt, dass der Amtsausschuss sich inzwischen mit der Förderung der Anschaffung eines technischen Hilfesatzes beschäftigt hat. Der Amtsausschuss hat beschlossen, über die vorhandenen Einrichtungen in Kleve und Hohenaspe hinaus keine weitere Förderung vorzunehmen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird mitgeteilt, dass die Angelegenheit auf der nächsten Sitzung des Schulausschusses behandelt werden soll.

Zu Punkt 16.4 wird festgestellt, dass offensichtlich das Schreiben an die Hundehalter nicht versandt worden ist. Dies soll nun unverzüglich nachgeholt werden.

Zu TOP 16.9 wird die Aufforderung an den Grundstückseigentümer zur Nachrüstung der Entwässerungseinrichtungen erfolgen.

Zu TOP 16.5 wird Amtstechniker Adam ebenfalls in den nächsten Tagen eine Überprüfung der Maßnahme vornehmen.

Die weiteren Beschlüsse bzw. Aufträge aus der Sitzung sind abgearbeitet worden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben des Wahlvorstandes anlässlich der Direktwahl einer Landrätin oder eines Landrates am 05.03.2006, der eventuell stattfindenden Stichwahl hierzu und der möglicherweise stattfindenden Bundestagswahl 2005 selbst wahrzunehmen. Als Wahllokal wird für die Bundestagswahl die Gastwirtschaft Sommer und für die Landratswahl das Gemeinde- und Sportzentrum vorgeschlagen.

Die Funktionen im Wahlvorstand sollen wie folgt besetzt werden:

Wahlvorsteher:	Bürgermeister Gerfried Klitz
Stellv. Wahlvorsteher:	Peter Rakowski-Dammann
Schriftführer:	Joachim Modrow
Stellv. Schriftführer:	Jochen Dethlefs
Beisitzer/in:	Axel Bittner, Olaf Henke, Ursula Kaiser, Andreas Meier, Hanspeter Kleiner, Hans-Jürgen Rösch, Peter Sprenger, Volker Stademann

Abstimmergebnis: 11 dafür

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bürgermeister Klitz erläutert die geplante Maßnahme.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Herstellung von Infrastrukturmaßnahmen für Wasserwanderer und die Aufnahme der Errichtung und Unterhaltung eines amtsweiten

Freizeitwege- und Informationssystem, wie im Amtsausschuss beschlossen, auf das Amt Itzehoe-Land zu übertragen.

Abstimmergebnis: 8 dafür 3 Enthaltungen

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Bürgermeister Klitz berichtet über die durchgeführte Prüfung der Jahresrechnung vom 23.05.2005. Das Ergebnis wird im Wesentlichen dargestellt. Die Haushaltsüberschreitungen werden erläutert. Hierbei macht Bürgermeister Klitz deutlich, dass die tatsächlichen Haushaltsüberschreitungen für Ausgaben nur rund ca. 20.000,00 € betragen. Haushaltsüberschreitungen von rund 260.000,00 € waren im Bereich der Einnahmen zu verzeichnen und sind insoweit als positive Entwicklung zu sehen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2004 - wie geprüft – festzustellen und die Haushaltsüberschreitungen von 283.510,82 € gemäß § 82 GO zu genehmigen.

Abstimmergebnis: 10 dafür 1 Enthaltung

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Die Gründe für die Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden erläutert. Es wird als sinnvoll erachtet, diese Aufgabe überörtlich auf Amtsebene wahrzunehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben nach § 27 Abs. 2 Bestattungsgesetz, mit Ausnahme der Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Betreiben eines Friedhofes oder einer Bestattungseinrichtung anfallen, auf das Amt Itzehoe-Land zu übertragen. Die Übertragung wird rückwirkend zum 05.02.2005 in Kraft.

Abstimmergebnis: 11 dafür

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Die Veränderungen in der Sozialgesetzgebung werden erörtert. Es wird festgestellt, dass sich die bisherige Regelung der Kostentragung über die Amtsumlage bewährt hat.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgabe der Leistungsgewährung nach § 22 Abs. 1 SGB II. auf das Amt Itzehoe-Land zu übertragen. Die Regelung tritt rückwirkend zum 01.01.2005 in Kraft.

Abstimmergebnis: 11 dafür

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Bauausschussvorsitzender Sprenger berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt:

### 10.1

Die Bauarbeiten zur Ergänzung der Schmutzwasserleitungen sowie zur Herstellung des Stichweges sind im Wesentlichen abgeschlossen. Es sind noch einzelne Restarbeiten zu erledigen.

Oberamtsrat Tüxen führt aus, dass derzeit ein weiterer Eigentumsübergang des gesamten Baugebietes angestrebt wird. Es gibt Bemühungen, die Fläche vom derzeitigen Eigentümer auf einen neuen Interessenten zu übertragen. Aufgrund der inzwischen verschiedenen Verträge ist die rechtliche Situation sehr schwierig.

### 10.2

Zur Oberflächenentwässerungssituation im Schlosspark soll ein Gespräch mit der Ingenieurgesellschaft Steinburg stattfinden. Im Rahmen einer Sitzung des Bauausschusses soll die Entwässerungssituation und die seinerzeitige Entwässerungsplanung erläutert werden.

### 10.3

Die Konzeption für die Bebauung des Baugebietes am Schloßpark hat sich durch die eingetretenen Eigentumsveränderungen erheblich geändert. Es ist nunmehr beabsichtigt, nur noch Einfamilienhäuser zu errichten. Dies führt zu Veränderungen in der Leitungsführung der Oberflächenentwässerung und zu weiteren Änderungen des Bebauungsplanes. Aus diesem Grunde ist es auch zur Sicherung der Rechte der Gemeinde Heiligenstedten erforderlich, den Bebauungsplan anzupassen.

### **Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die 3. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 7 für das Gebiet am Schloßpark aufzustellen. Es wird angestrebt, die Festsetzungen auf die Bebauung mit Einfamilienhausbebauung abzustimmen und insbesondere die Leitungsführung der Oberflächenentwässerung zu regeln.
2. Das Amt Itzehoe-Land wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmergebnis: 11 dafür

Bürgermeister Klitz wird im Rahmen seiner Entscheidungsvollmacht in Absprache mit der Amtsverwaltung einen Architekten auswählen und einen entsprechenden Vertrag schließen.

### Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Gemeindevertreterin Kaiser ist aufgrund eines Ausschlusstatbestandes nach § 22 der Gemeindeordnung bei der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht beteiligt.

Oberamtsrat Tüxen erläutert die Abwägungsvorschläge zu den ihm Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen und Bedenken Träger öffentlicher Belange und privater Personen. Hierzu wird auf die gefertigte Beschlussvorlage verwiesen.

Die Gemeindevertretung stimmt zu, dass die im Sitzungsraum anwesende Einwänderin ihre Bedenken noch einmal persönlich vorträgt. Sie führt aus, dass entgegen den seinerzeitigen Aussagen nunmehr eine Bebauung von über 11,50 m zugelassen wird. Es wird befürchtet, dass die Überschreitung der Bauhöhe auch für die noch weiter geplanten baulichen Anlagen

gelten kann. Hier sind insbesondere die Hallen genannt, die im rückwärtigen Grundstücksbereich angedacht sind.

Sie macht weiter deutlich, dass durch die Ausleuchtung des Werbepylonen eine erhebliche Beeinträchtigung vorliegt. Im Gegensatz zu den seinerzeitigen Planungen ist die Werbefläche selbstleuchtend. Die blau-violette Beleuchtung führt zu erheblichen Belästigungen.

Oberamtsrat Tüxen macht deutlich, dass die Gemeindevertretung die berechtigten Interessen sowohl des Grundstückseigentümers als auch der betroffenen Anlieger gerecht gegeneinander abzuwägen hat. Bei dieser Abwägung bleibt es nicht aus, dass verständliche Bedenken nicht Berücksichtigung finden können. Insoweit wird um Verständnis für die schwierige Aufgabe der Gemeindevertretung gebeten.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Begrenzung der Werbefläche auf jeweils 80 qm dem jetzigen Status entspricht. Damit ist es nicht möglich, weitere Werbeflächen an den Pylon anzubringen.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung behandelt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet des Baumarktes Haupthoff gemäß Vorschlag des Amtes Itzehoe-Land vom 25.05.2005 (Anlage zur Beschlussvorlage).
2. Den Trägern öffentlicher Belange und den Bürgerinnen und Bürgern, die eine Anregung zum Bebauungsplan vorgetragen haben, ist das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.
3. Die aus der Behandlung der Stellungnahmen resultierenden Änderungen des Bebauungsplanentwurfes werden beschlossen.
4. Der neue Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung ist für die Dauer von einem Monat erneut öffentlich auszulegen und die betroffenen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmergebnis: 10 dafür

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Die vom Amt Itzehoe-Land gefertigte Stellungnahme zur Planfeststellung für den Ausbau der Bundesstraßen 5 und 204 im Zuge der Ortsumgehung Itzehoe zur Bundesautobahn 23 einschließlich der Erneuerung der Störbrücke wird erörtert. Die Gemeindevertretung nimmt die inhaltlichen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Stellungnahme zu der Planfeststellung für den Ausbau der Bundesstraßen 5 und 204 im Zuge der Ortsumgehung Itzehoe zur Bundesautobahn 23 einschließlich der Erneuerung der Störbrücke in der inhaltlichen Form abzugeben, wie sie im Vermerk des Amtes Itzehoe-Land vom 17.06.2005 vorgeschlagen wurde.

Abstimmergebnis: 10 dafür

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Die Gemeindevertretung nimmt das Ergebnis der Ausschreibung zur Sanierung der Landwehr zur Kenntnis. Bauausschussvorsitzender Peter Sprenger schlägt vor, folgende Ausschreibungsvarianten zu beauftragen:

- a) Tragdeckschichtmaterial als Schottertragschicht 0/45 aus Baustoffrecycling (Hauptangebot).
- b) Deckschicht als Asphaltfräsgut.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zum Ausbau des Wirtschaftsweges Landwehr an die Firma E.K.W. Erd- und Straßenbau, Westerhorn, mit einer Angebotssumme von 57.710,97 € aus dem Hauptangebot sowie den Zusatzkosten aus der Alternative B in Höhe von 1.934,01 € zu beauftragen.

Abstimmergebnis: 10 dafür 1 Enthaltung

Das Amt Itzehoe-Land wird gebeten, die betroffenen Landwirte über den Baudatum zu informieren.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Bürgermeister Klitz berichtet, dass in den Monaten Januar bis Mai Kosten in Höhe von 454,71 € für die zusätzliche Stichfahrt entstanden sind. Aus seiner Sicht hat sich die Maßnahme bewährt und zur Verbesserung der Sicherheit beigetragen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die zusätzliche Schülerbeförderung in der Gemeinde Heiligenstedten auch im Schuljahr 2005/2006 fortzuführen und die entstehenden Mehrkosten zu übernehmen.

Abstimmergebnis: 11 dafür

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Angelegenheiten erörtert:

15.1

Kreispräsident Tiemann bedankt sich zunächst für die freundliche Aufnahme in der Gemeindevertretung Heiligenstedten. Es ist inzwischen der 76. Besuch einer Gemeinde. Er dankt allen Gemeindevertretern für den ehrenamtlichen Einsatz, den sie zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Heiligenstedten und der Region erbringen. Herr Tiemann bringt noch einmal seine positiven Eindrücke zum Ausdruck, die er im Rahmen der Begehung anlässlich des Wettbewerbes „Schöne Dorf“, aus der die Gemeinde Heiligenstedten als Sieger hervorgegangen ist, bekommen hat. Weiterhin beglückwünscht er die Gemeinde zu der guten Finanzausstattung.

Herr Tiemann berichtet zu verschiedenen Sachthemen. Sorgen bereitet dem Kreis Steinburg die hohe Arbeitslosigkeit. Zunehmend werden Arbeitsplätze abgebaut. Das Krankenhaus Itzehoe stellt hier eine Ausnahme dar. Herr Tiemann bedauert, dass es momentan wohl nicht zu einer Übernahme des Glückstädter Paracelsus-Klinik kommt.

Die positive Entwicklung des Mikroelektronikbereiches in Itzehoe-Edendorf stellt Herr Tiemann besonders dar. Viele innovative Firmen haben dort ihren Sitz und leisten hervorragende Arbeit. Die Anzahl der Arbeitsplätze dort wird sich voraussichtlich deutlich erhöhen. Zurzeit sind 74 Firmen im IZET ansässig.

Die Bundeswehrstandorte im Kreis Steinburg sind bis zum Jahre 2008 alle abgebaut. Es waren seinerzeit einmal über 4.400 Soldaten im Kreis Steinburg stationiert.

Herr Tiemann appelliert an die Gemeindevertreter, die Gemeinde Heiligenstedten in der hier erkennbaren vorbildlichen Weise weiterzuführen.

#### 15.2

Gemeindevertreter Sprenger regt an, die Fenster am Gemeinde- und Sportzentrum teilweise zu streichen. Er schlägt auch vor, den Sitzungsraum neu streichen zu lassen. Es herrscht Einigkeit dahingehend, dass zunächst nur die Fenster der Rückfront und das Fenster zum Sitzungsraum von außen gestrichen werden sollen. Das Amt Itzehoe-Land wird gebeten, bei den Malerbetrieben Buch und Schulz eine Preisanfrage zu halten.

#### 15.3

Die am Gemeinde- und Sportzentrum abgelagerten Müllreste sollten entsorgt werden.

#### 15.4

Die am Gemeinde- und Sportzentrum angebrachte Tafel zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ist gerissen.

#### 15.5

Am Waldweg ist ein Sperrpfosten beschädigt. An die Gespräche mit der Stadt Itzehoe wird erinnert.

#### 15.6

Im Wriedsal sind verschiedene Kontrollschächte gelöst. Das Amt Itzehoe-Land wird gebeten, sich der Angelegenheit anzunehmen.

#### 15.7

Der im Eigentum von Gustav-Adolf Rösch befindliche Teich östlich Wriedsal ist in Randbereichen mit Ablagerungen verunreinigt. Es handelt sich hierbei um bei der Reinigung des Teiches entdeckte Abfallstoffe, wie z. B. Radios.

#### 15.8

Gemeindevertreter Stademann begrüßt die Aktivitäten zur Errichtung einer Biogasanlage durch die GLC im Rahmen in der Region IZ. Zwei Landwirte aus Heiligenstedten waren bei der Informationsveranstaltung anwesend. Es ist beabsichtigt, neben Gülle vor allem Mais, Getreide und Grassilage zu verwerten.

15.9

Es wird nachgefragt, warum für das Bauvorhaben Dorfstraße 24 keine Baugenehmigung erteilt wird. Hierauf kann im Rahmen der Sitzung keine Auskunft erteilt werden.

15.10

Der Verkehr zum Schützenheim sollte reduziert werden.

15.11

Gemeindevertreter Henke teilt mit, dass aufgrund der verlängerten Nutzungszeiten des Beachvolleyballfeldes der Julianka-Schule von der Errichtung eines weiteren Feldes auf dem Sportplatz in Heiligenstedten Abstand genommen worden ist.

15.12

Im Bereich der Straße Am Schloßpark sind nach wie vor viele Schlaglöcher. Diese sollten im Zuge der durchgeführten Bauarbeiten beseitigt werden.

15.13

Die in der Stichstraße am Schloßpark aufgestellten Straßenlampen sind nur als Provisorium anzusehen. Sie werden gegen die vorgesehenen Lampen noch ausgetauscht.

15.14

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Heiligenstedten und der Kirchengemeinde Heiligenstedten läuft am 31.10.2006 ab. Er verlängert sich um weitere 5 Jahre, wenn er nicht von einer Partei gekündigt wird. Die Gemeindevertretung sieht zurzeit keinen Handlungsbedarf.

15.15

Der Unterhaltungszustand des Friedhofes ist sehr schlecht. Es werden offensichtlich keine oder nur unzureichende Unterhaltungstätigkeiten vorgenommen.

15.16

Es müssen Ersatzpflanzungen von Bäumen vorgenommen werden. Es handelt sich hierbei um Bäume in der Blomestraße, vor dem Grundstück Wriedsal 42 und dem Übergangsbereich Wriedsal/Steckfortkamp.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführer